02◆ 2026

ADLER POST

NEU CLUB-LEGENDEN



Clubjugend früher und heute

AP_02_2026_02_01_Titel_Legenden.indd 1 11.09.26 20:28



Eine Frage der Persönlichkeit

Die moderne und effiziente Verwaltung von Immobilien ist und bleibt eine Frage der Persönlichkeit. Obwohl es eine Vielzahl erstklassiger Möglichkeiten gibt, die wir unseren Kunden gern empfehlen, bleibt der Kern unserer Leistung doch der persönliche Kontakt und das gegenseitige Vertrauen.

GERSTEL KG
Immobilien-Verwaltungsgesellschaft (GmbH & Co.)
Sportallee 47
22335 Hamburg
Tel. 040 514842-0
Fax 040 514842-11
info@gerstel-kg.de
www.gerstel-kg.de

AP_02_2026_02-03_Inhalt_KORR_SJ_converted.indd 2 11.09.26 20:31

INHALT

RAHLSTEDTER HOCKEY & TENNIS CLUB

CLUB INSIDER

05 Editorial

06-07 Steffens Insights

08-10 Clubleben: Hockey-Sommercamps

12-13 Dolce Vita Party



14-15 Clublegenden

18-19 Renovierung der Tennishalle

44-45 Willkommen im Club

50 Resi's Hofladen

HOCKEY

20-21 Neues vom Adlerteam

22-23 Unsere Adlerladies

30-31 Greta Blunk Cup

34-35 Jugend trainiert für Olympia



36-37 wU8 Saisonbericht

38-39 wU14 Saisonbericht

40 Danke, Torge!

42-43 wU6 Saisonbericht

46-47 Hockeyherren – Zweiter Flügel

48-49 RHTC Adlercup 2026

TENNIS

24-25 Hohenhorst wird schöner

26-27 Aufschlagtraining mit Alison

32-33 Ballkind bei den Hamburg Open



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12755-2609-1082

IMPRESSUM

Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V.

Liliencronstraße 47

22149 Hamburg

Tel. Sekretariat: 040/672 58 97
Fax: 040/673 42 73
E-Mail: sekretariat@rhtc.de

Bankverbindungen:
Commerzbank
IBAN: DE47 2004 0000 0471 8888 00
BIC: COBADEFFXXX

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:
Tobias Streckel
E-Mail: streckel@rhtc.de

2. Vorsitzender:
Martin Tonner
E-Mail: tonner@rhtc.de

Schatzmeister: Ralf Bones
E-Mail: schatzmeister@rhtc.de
Pressewart: Steffen Windelberg
E-Mail: media@rhtc.de

Team Adlerpost: Jeanine Streckel & Sandra Gebhard; E-Mail: adlerpost@rhtc.de

Grafik: design deern - Petra Wibbecke

AP_02_2026_02-03_Inhalt_KORR_SJ_converted.indd 3 11.09.26 20:31



UND WENN DOCH MAL WAS PASSIERT...

..., passiert nichts! Wir finden schon eine Lösung.

Als moderner inhabergeführter Versicherungsmakler stehen wir Ihnen als Partner im gewerblichen und privaten Versicherungsmanagement zur Seite. Weltweit und hier vor Ort.

NW Assekuranzmakler Hamburg GmbH & Co. KG
Airport Center, Flughafenstraße 52a, 22335 Hamburg
Tel. +49 (0)40 238889-0, Fax +49 (0)40 238889-89

NW Assekuranz
Global Insurance Broking

2/2026

Liebe **Clubmitglieder**

Manchmal hat man das Gefühl, unser Club sei im Sommer ein eigener kleiner Kosmos: Überall Bewegung, Begegnungen, kleine und große Geschichten, die zeigen, warum der RHTC mehr ist als nur ein Ort zum Sporttreiben. Genau deshalb starten wir in dieser Ausgabe auch eine neue Rubrik: **Clublegenden (S. 14/15).** Denn was wäre ein Club ohne die Menschen, die ihn über Jahre geprägt haben? Geschichten, die man nicht erfinden kann, aber **unbedingt lesen sollte.**



Tobias Streckel, 1. Vorsitzender

Ein Highlight waren wie immer unsere Hockey- und Tenniscamps, die den Club in den Ferien zuverlässig in eine Mischung aus Abenteuerspielplatz und Sportzentrum verwandeln. **Ein großes Dankeschön an Steffen, Anika, Clemens und Carlotta, an alle Trainerinnen und Trainer sowie an unser Gastroteam, das mit Geduld, Energie und Humor dafür sorgt, dass die Campteilnehmenden eine fantastische Zeit haben**. Und ganz nebenbei ermöglichen diese Camps vielen Eltern ein paar entspannte Arbeitstage mit dem guten Gefühl, dass ihre Kinder bestens aufgehoben sind.

Auch sportlich ist wieder viel los: **In dieser Ausgabe findet ihr zahlreiche Saisonberichte.** Obwohl die Jugendsaison zum Zeitpunkt der Erstellung noch mitten im Geschehen steckt, wünschen wir allen Teams weiterhin viel Erfolg, spannende Spiele und jede Menge Teamgeist.

Ein Blick lohnt sich auf den Artikel **„Renovierung der Tennishalle", S. 18-19.** Hier erfahrt ihr, warum die Arbeiten notwendig waren und wie die Halle nun für die kommenden Jahre modernisiert wurde. Ein Stück Zukunftssicherung, das man nicht auf den ersten Blick sieht.

Und natürlich lebt unser Club nicht nur von dem, was auf dem Platz passiert. Der Rückblick auf unsere **Dolce Vita Party (S. 12-13)** zeigt, wie viel Freude gemeinsames Feiern macht. Und wer schon jetzt Lust auf das nächste Event hat: **am 10.10. findet im Club das Oktoberfest statt,** bitte im Kalender markieren, Dirndl und Lederhose bereitlegen und nicht verpassen.

Ob ihr neu dabei seid oder schon seit vielen Jahren Teil des RHTC: Ihr macht diesen Club zu dem, was er ist. Einen Ort, an dem Sport, Gemeinschaft und gute Geschichten zusammengehören. Auf eine spannende Saison und darauf, dass wir das Clubleben weiterhin gemeinsam gestalten.

Tobias Streckel



AP_02_2026_04-05_Edi_KORR_SJ_converted.indd 5 11.09.26 20:33

Clubinsights

Steffens

LIEBE CLUBMITGLIEDER,

was läuft hinter den Kulissen, wie entwickelt sich unser Verein weiter und welche News aus Mitgliederservice und Clubmanagement gibt es? Hier kommt der kompakte Blick in unseren „Maschinenraum".



Steffen Windelberg

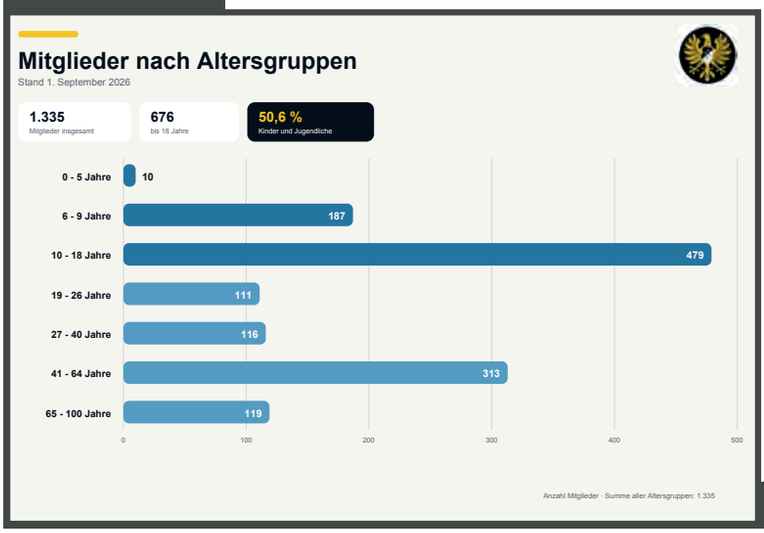
Wir wachsen – und sind ein Familienclub

Unser Verein wächst kontinuierlich. Sowohl in der Hockey- als auch in der Tennissparte kommen neue Mitglieder hinzu. Besonders groß ist die Nachfrage beim Tennisnachwuchs: Für das Kinder- und Jugendtraining gibt es inzwischen eine Warteliste für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. **Das zeigt, wie attraktiv unser Angebot ist – und dass wir zusätzliche Kapazitäten brauchen.**

In Gedenken. In diesem Jahr sind unsere langjährigen Mitglieder Gitta Buge, Bodo Baars, Hermann Lau, Jochen Pape und Gisela Jochum verstorben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Ihren Familien und Angehörigen gilt unser herzliches Mitgefühl.



Mitgliederverteilung auf Altersklassen zum 1.9.2026





Tempo 30 = mehr Sicherheit vor unserer Anlage

In der Sommersaison ist die Liliencronstraße stark befahren. Gleichzeitig kommen viele Kinder und Jugendliche mit dem Fahrrad zum Club. Der schmale Gehweg, parkende Autos und vorbeifahrende Busse führen immer wieder zu engen Situationen. **Deshalb haben wir beim Regionalausschuss Rahlstedt Tempo 30 im Bereich des RHTC beantragt. Der Ausschuss stimmte am 24. Juni 2026 zu: Werktags von 6 bis 19 Uhr gilt in der Liliencronstraße künftig Tempo 30.** Nun müssen noch die Schilder aufgestellt werden. Wir danken Maren Heidmann, Martin Tonner und Marcella Knaack, die an diesem Antrag mitgearbeitet und ihn im Regionalausschuss präsentiert haben.

AP_02_2026_06-07_Insights_KORR_SJ_converted.indd 6 11.09.26 20:35



Partnerschaft mit TUI Cruises geht weiter

TUI Cruises bleibt auch 2027 und 2028 unser Sponsoringpartner. Gemeinsam planen wir weitere Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen für die Marken ***Mein Schiff*** *und* ***Hapag-Lloyd Cruises.*** Für Clubmitglieder wird es weiter exklusive Gewinnspiele und weitere Vorteile geben.

Schäden jetzt einfach online melden

Unsere Anlagen sind groß – und nicht jeder Schaden fällt sofort auf. **Wenn Euch etwas auffällt, meldet es einfach über unsere Online-Schadensmeldung.** Aus jeder Meldung wird eine konkrete Aufgabe für unser Anlagenteam. So können wir schneller reagieren und unsere Anlage gemeinsam in Schuss halten.

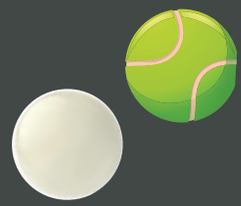


Wir sind #teamyellow bei Tennis Point | Spart 10 Prozent mit unserem Club-Code

Unser Verein ist Partner im #teamyellow Club-Programm von Tennis Point. Shoppt online unter www.tennis-point.de oder in einem der 12 Tennis-Point-Stores und spart mit unserem Club-Code 10 Prozent bei jedem Einkauf*.

CLUBCODE: **CLUBDE_RH5911ACE**

** Nicht gültig für Geschenkkarten, Tagesangebote und Tennisbälle; einzelne Produkte können ausgeschlossen sein. Keine Barauszahlung.*



RHTC-Newsletter

Bleibt am Ball und abonniert den Newsletter, ganz einfach über diesen QR-Code

AP_02_2026_06-07_Insights_KORR_SJ_converted.indd 7 11.09.26 20:35

UNSERE SOMMER



Jugendpower zwischen Tennisplatz und Hockeyfeld

Unsere Tennis- und Hockeycamps gehören fest zum Sommer im RHTC. Von den Jüngsten bis zu den Teenagern erleben alle Tage voller Training, Teamgeist und jeder Menge Spaß. Auf den Plätzen wird gespielt, gelacht, ausprobiert und manchmal auch einfach nur zusammen abgehangen – **genau so, wie ein guter Sportsommer sein sollte.**

Das Highlight ist wie jedes Jahr **das große Hockeycamp** in der letzten vollen Ferienwoche. Die Übernachtung auf Platz 2 ist für die Kleinen ein echtes Abenteuer und für die Älteren längst Tradition. Manche schlafen, manche quatschen die halbe Nacht, manche spielen noch im Dunkeln eine Runde Fußball. Am letzten Tag folgt das Campturnier, bei dem alle zeigen, was sie in der Woche gelernt haben und bei dem die Stimmung meist genauso groß ist wie der Ehrgeiz.

Unsere Fotostrecke zeigt die schönsten Momente.



EINFACH SCHÖN: FERIEN IM RHTC



AP_02_2026_08-11_Hockeycamps_KORR_SJ_converted.indd 8 11.09.26 20:39

CAMPS 2026





AP_02_2026_08-11_Hockeycamps_KORR_SJ_converted.indd 9 11.09.26 20:40



















AP_02_2026_08-11_Hockeycamps_KORR_SJ_converted.indd 10 11.09.26 20:40

DER KLAMMERHAI DRÜCKT DEN ADLERN SEINE FLOSSE!



PRAXIS FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

DR. SUSANNE & JAN STAACK
WEIDENBAUMSWEG 6
21029 HAMBURG

FON 040 724 43 20
INFO@KLAMMERHAI.DE
WWW.KLAMMERHAI.DE

AP_02_2026_08-11_Hockeycamps_KORR_SJ_converted.indd 11 11.09.26 20:40





← Buon appetito! Leckere italienische Speisen gab es auf der „Terrazza“



Italienisches Flair, gute Laune und ein Club, der weiß, wie man feiert

La Dolce Vita

Eine Sommernacht, die nach Wiederholung ruft



WAS FÜR EIN FEST!

Im Juni hat unser Eventteam rund um Wiebke, Judith und Anja gemeinsam mit dem Gastroteam vom Il Nido die erste *DOLCEVITAPARTY* im RHTC gestaltet.

Mit so viel Liebe zum Detail, dass man sich fast in einen kleinen italienischen Küstenort versetzt fühlte. Der Sommerabend zeigte sich von seiner besten Seite, der **Begrüßungs-Limoncello** war eiskalt, die **italienischen Köstlichkeiten** waren sehr verlockend, und nicht nur auf der Terrasse wurde bis spät in die Nacht getanzt. Ein besonderes Highlight war die ***DOLCEVITAFOTOWAND***, die perfekt zur stimmungsvollen Deko passte. **Mit Halstuch, Sonnenbrille und Retro-Tennisschläger** entstanden dort charmante Schnappschüsse, die den Abend genauso eingefangen haben, wie er war: **leicht, fröhlich und voller Lebenslust.** Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich mit einem Augenzwinkern in Szene zu setzen und einen kleinen Hauch **Amalfiküste mitten im Club** zu zelebrieren.

Diese gelungene Premiere hat Lust auf mehr gemacht. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten italienischen Sommerabend im schönsten Club der Stadt. Und natürlich geht ein **HERZLICHES DANKESCHÖN** an unser **EVENTTEAM**, das uns immer wieder Gelegenheiten schenkt, zusammenzukommen, zu lachen, zu feiern und Erinnerungen zu schaffen, die weit über das Spielfeld hinausreichen.







AP_02_2026_12-13_DolceVita_KORR_SJ_converted.indd 12 11.09.26 20:42







La vita è bella! Das Party-Volk am Siedepunkt, dank DJ und klasse Sommerwetter











↑ Das Team des Il Nido zeigt sich wie immer partyfest und bester Laune

AP_02_2026_12-13_DolceVita_KORR_SJ_converted.indd 13 11.09.26 20:42

CLUBLEGENDEN

In unserer neuen Reihe Clublegenden stellen wir Menschen vor, die unseren Verein über viele Jahre geprägt haben. Echte RHTC-Originale, stille Heldinnen und Helden, sportliche Aushängeschilder und treue Mitglieder, die seit Jahrzehnten dabei sind. Manche haben hier ihre ersten Schritte auf dem Platz gemacht, andere haben unzählige Stunden in Ehrenamt, Training oder Organisation investiert. Alle verbindet etwas: Herzblut für unseren Club.

Unsere erste Clublegende: **Horst Büttner**

INTERVIEW > TOBIAS STRECKEL

Horst ist seit 1946 Mitglied im RHTC und damit ein echtes Urgestein. Sportlich war er über viele Jahre überwiegend im Hockey, aber auch im Tennis aktiv, später hat er sich mit großem Engagement über insgesamt 27 Jahre im Vorstand eingebracht. ER WAR SCHRIFTWART, 2. HOCKEYWART, 1. HOCKEYWART, 2. VORSITZENDER UND ÜBER VIELE JAHRE 1. VORSITZENDER. Wer Horst kennt, weiß, dass er einer ist, der immer für den RHTC da ist. Mit Humor, Haltung und einem Herz, das eindeutig in Vereinsfarben schlägt.

Erzähl' mal Horst, wie bist du damals zum RHTC gekommen und hattest du damals schon eine Ahnung, dass aus einem ersten Besuch ein halbes Leben im Club werden würde?

Mein Opa war 1919 Gründungsmitglied, meine Eltern sind Anfang der zwanziger Jahre in den RHTC eingetreten und haben sich durch den Club kennengelernt, nur logisch, dass mein Weg auch in den RHTC führte. Ich bin mit den Jungs der Familien Gille, Stiegler, Geese, Römhold, Voigtländer, Maurer und Seuthe in den RHTC gekommen. Wir alle wohnten in der Bismarckstraße (heute Paalende). Schon bevor wir in den Club kamen, haben wir vor der Haustür „Hockey gespielt". Ich hatte bereits einen eigenen Hockeyschläger, den mir meine Mutter von einer Englandreise mitgebracht hatte, die meisten anderen spielten mit Krückstöcken.



↑ **Horst Büttner**

Wenn du an deinen ersten Tag im Verein zurückdenkst, was ist Dir bis heute in Erinnerung geblieben und warum hat genau dieser Moment Eindruck hinterlassen?

Für mich stand die Freundschaft mit den anderen Jungs immer im Vordergrund. Wir verbrachten jeden Nachmittag auf dem damaligen Hockeyplatz 2 (gegenüber dem Clubgelände, wo heute der Parkplatz und die Häuser stehen). Die Schusskreise waren mit Grand verfüllt. Auf dem Hockeyplatz 1 wuchsen Birken und es stand dort noch eine Scheinwerferanlage aus Kriegszeiten. Unsere erste Trainerin war Ilse Thouree, eine Motorradrennfahrerin und Hockey Nationalspielerin.

Gab es einen Augenblick, der für Dich herausragt, vielleicht ein sportlicher Erfolg, ein besonders schöner Abend oder eine Szene, bei der Du innerlich wusstest, dass Du hier genau richtig bist?

Sportlich war sicherlich das Spiel gegen den Flensburger HC um den Aufstieg in die Oberliga Nord (damals die höchste Spielklasse in Deutschland) das Highlight. Der Aufstieg gelang trotz einer 1:2 Niederlage nach Verlängerung. Dann natürlich die vielen Reisen, insbesondere der Trip nach Ramsgate, als 1. deutsche Hockeymannschaft spielten wir nach dem Krieg in England. Als Gast-

AP_02_2026_14-15_Clublegenden_KORR_SJ_NEU_converted.indd 14 11.09.26 20:49







geschenk besorgten wir ein volles 50l Holzbierfass, das wir u.a. in einer „geliehenen" Schubkarre mit Eisenbahn und Schiff nach England transportierten.

Gibt es ein kleines Clubgeheimnis, das Du mit uns teilen kannst, vielleicht eine Anekdote, die man nur kennt, wenn man lange genug dabei ist und die uns ein Schmunzeln schenkt?

Bei einem Spiel hatte ich meine Stutzen vergessen. Ich borgte mir die Vespa eines Teamkameraden. Da die Straßen teilweise noch nicht asphaltiert waren, fuhr ich schnell über die Bürgersteige zu unserem damaligen Haus in die Buchwaldstraße. Als ich mit den Stutzen wieder am Moped ankam, stand dort bereits ein Polizeiwagen mit Blaulicht. Ich wurde beobachten, wie ich zu schnell mit der Vespa über die Bürgersteige fuhr. Da ich zu diesem Zeitpunkt weder den Fahrzeugschein noch einen gültigen Moped-Führerschein hatte, musste ich sie vor Ort stehen lassen. Netterweise fuhren mich die Polizisten im Peterwagen zum Spiel, wo meine Mannschaft bereits an der Straße auf mich wartete. Das gab natürlich einen herzlichen Empfang.



Wenn Du auf all deine Jahre im Club zurückblickst, was war Dir immer am wichtigsten?

Da gab es viele legendäre Feste, die gefeiert wurden. Das war mir als Vorstand und Mitglied immer sehr wichtig. Herbstfeste, Kostümfeste, mit bis zum 150 Mitgliedern. Es gab die Winterbälle im Elysee, Randel und Café Wilm. Im Rahmen dieser Feste fanden auch die Ehrungen der Mitglieder statt.

Darüber hinaus habe ich mich für alle Neu- und Umbauprojekte im Club eingesetzt. Meilenstein war ganz sicher der Bau des Kunstrasenplatzes, der zur damaligen Zeit sehr kontrovers im RHTC diskutiert wurde. Bei einer denkwürdigen Mitgliederversammlung im Schützenhof Rahlstedt wurde der Bau letztlich beschlossen. Bei dem Neubau unseres Clubhauses war es mir wichtig die Bar in den Mittelpunkt zu stellen.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft des RHTC - und gibt es etwas, das die nächste Generation unbedingt weiterführen sollte?

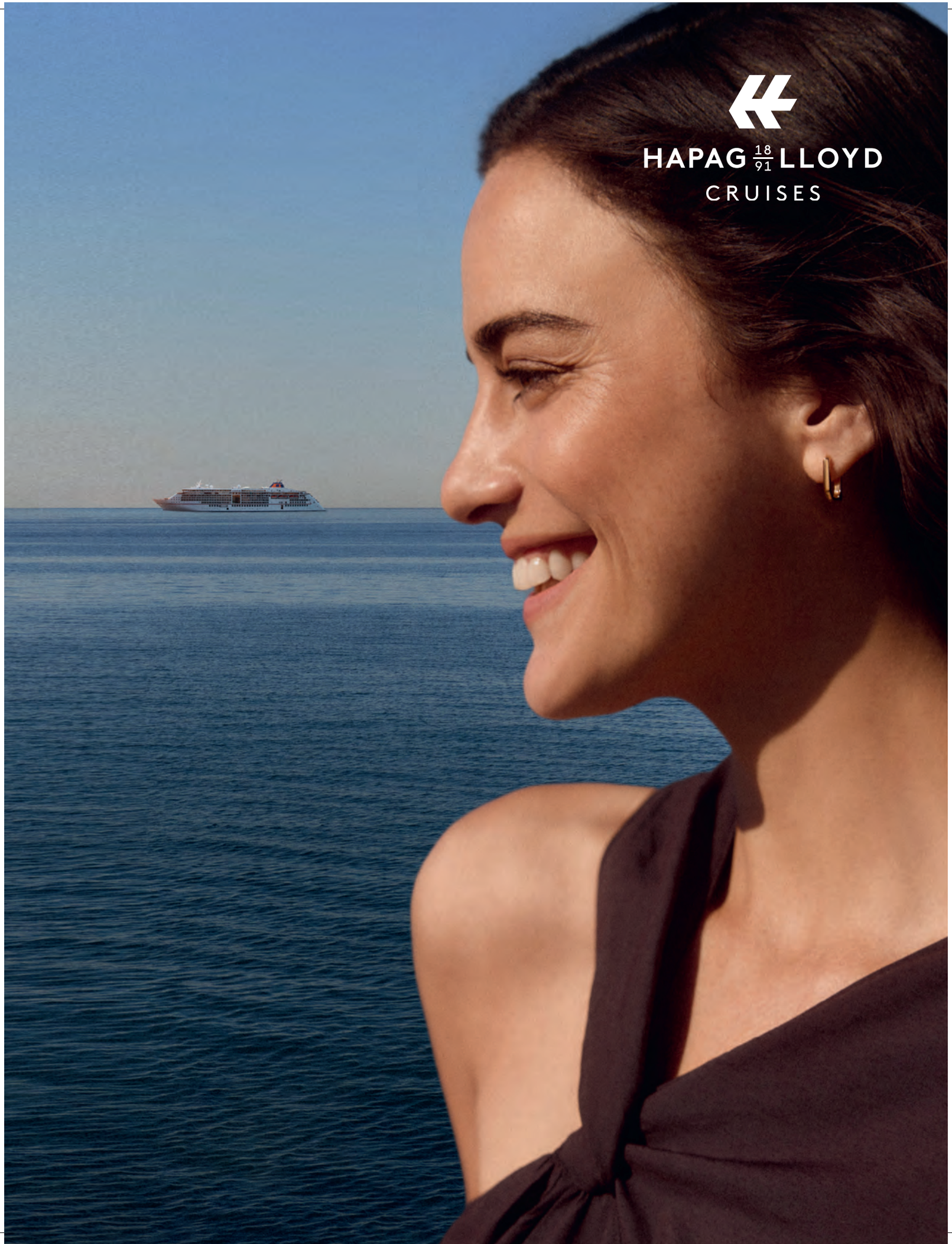
Es wäre schön, wenn die lange Geschichte des RHTC in Form von Fotos, Wimpeln und Pokalen in der Gastronomie präsenter wäre. Außerdem war und ist die Jugendarbeit das Fundament unseres Clubs, die sollten wir immer unterstützen und fördern.

Vielen Dank Horst.

AP_02_2026_14-15_Clublegenden_KORR_SJ_NEU_converted.indd 15 11.09.26 20:49



AP_02_2026_16-17_TUI-Advert_neu.indd 16 11.09.26 20:51



AP_02_2026_16-17_TUI-Advert_neu.indd 17 11.09.26 20:51

Sanierung der Tennishalle und die nächsten Projekte

Infrastruktur, die trägt



↑ DEMONTAGE …
Torsten und Heiko demontieren den Zaun

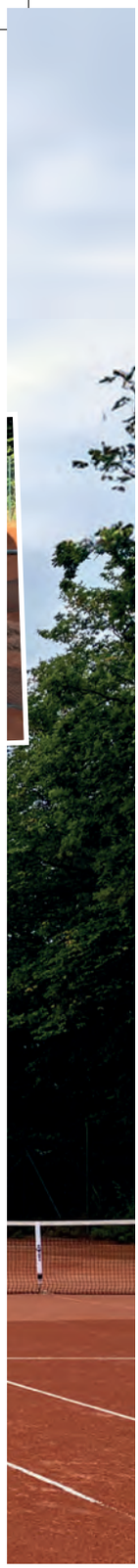








AP_02_2026_18-19_Renovierung_KORR_SJ_converted.indd 18 11.09.26 20:52



TEXT > STEFFEN WINDELBERG

Eigene Anlagen geben uns Freiheit – und Verantwortung. Anders als viele Vereine nutzen wir keine öffentlichen Sportstätten. Deshalb müssen wir unsere Infrastruktur selbst erhalten, entwickeln und finanzieren.

DIE TENNISHALLE IST FÜR JAHRZEHNTE GERÜSTET

Ein großes Projekt war 2026 die Sanierung der äußeren Dachträger und beider Seitenwände unserer Tennishalle. Der Vorstand hatte das Vorhaben schon länger im Blick. Offen waren vor allem zwei Fragen: Wie lässt es sich finanzieren – und wer macht es? Die Antworten kamen durch **ehrenamtliches Engagement und Förderung:** Anlagenwart Torsten Becker brachte sein Fachwissen und viel Zeit ein. Der Hamburger Sportbund unterstützte die Finanzierung.

Im August begann Holzbau Germann mit den Arbeiten. Dabei zeigte sich, dass die Schäden an den Dachträgern größer waren als angenommen; einige Abschnitte der Träger mussten vollständig ersetzt werden. Trotz des zusätzlichen Aufwands blieb das Projekt im vorgesehenen Bauablauf. **Das Ergebnis: stabile äußere Dachträger und zwei neue Seitenwände, die für die kommenden Jahrzehnte ausgelegt sind.**

Auch energetisch ist die Halle nun besser aufgestellt. Statt beschädigter Plexiglasflächen schützen jetzt zehn Zentimeter starke, gedämmte Wände die Halle. Das senkt den Wärmeverlust und damit die Heizkosten.

DANKE! Unser Anlagenwart Torsten Becker leitete die Baustelle. Heiko Kühl und Dirk Sperling unterstützten die Umsetzung und den Förderantrag beim Hamburger Sportbund.

MEHR PLATZ ZWISCHEN HOCKEYFELD UND TENNISHALLE

Abgeschlossen ist auch ein weiteres Projekt, der Weg zwischen Tennishalle und Hockeyfeld. Der Weg ist nun breiter und sicherer, zugleich ist neue Fläche entstanden, die wir weiter gestalten können. Dank geht an die Firma "Ihre Landschaftsgärtner", die die Baustelle im August finalisiert hat.

Infrastruktur: Vom Zusatzprojekt zur festen Aufgabe

Auf unserer Infrastruktur steht im wahrsten Sinne des Wortes der gesamte Sportbetrieb. Im Alltag haben Training, Spiele und der Sport die höchste Priorität, Bau- und Sanierungsvorhaben laufen häufig zusätzlich. Damit unser Verein nachhaltig handlungsfähig bleibt, sollen Infrastrukturprojekte künftig fester Bestandteil der Jahresplanung werden. Der Vorstand will jedes Jahr ein oder zwei Vorhaben gezielt planen und umsetzen.

WAS ALS NÄCHSTES ANSTEHT

Für 2027 sind eine Photovoltaikanlage auf dem Clubhaus und eine moderne Beleuchtung der Tennishalle geplant. Für Hockeyplatz 2 an der Theodor-Storm-Straße liegt die Baugenehmigung bereits vor, der Baustart ist innerhalb der nächsten drei Jahre vorgesehen.

Weitere Aufgaben bleiben: Der gepachtete Parkplatz an der Liliencronstraße muss saniert werden. Ein Fachbetrieb würde dafür voraussichtlich **20.000 Euro** berechnen, Eigenleistung unserer Mitglieder könnte die Kosten senken. Außerdem stehen die Erneuerung des Kunstrasens auf Hockeyfeld 1 und zusätzliche Hallenkapazitäten für Tennis und Hockey auf der Wunschliste.





Drei Dinge machen Infrastruktur-Projekte möglich:

Geld, Fachwissen und Zeit. Wer etwas davon beitragen kann, ist herzlich eingeladen, sich in einer Arbeitsgruppe einzubringen und unsere Vereinsanlage mitzugestalten.



Unsere Infrastruktur vom Projekt zum Programm
Was als Nächstes ansteht:

2027
ENERGIE & LICHT
Photovoltaik am Clubhaus, Beleuchtung Tennishalle

2027-2029
HOCKEYPLATZ 2
Baugenehmigung liegt vor, Baustart vorgesehen

Danach
WEITERE VORHABEN
Parkplatz, Kunstrasenfeld 1, zusätzliche Hallenkapazitäten

AP_02_2026_18-19_Renovierung_KORR_SJ_converted.indd 19 11.09.26 20:52

Rückrunde *können wir!*

TEXT > SIMON PFLESSER

Nach einer sauberen Hallenrückrunde inklusive Klassenerhalt (siehe Frühjahrsausgabe der Adlerpost) machen wir es einfach auf dem Feld nochmal!

DAS ADLERTEAM SCHAFFT ERNEUT DEN KLASSENERHALT!

Aber betrachten wir das Ganze einmal chronologisch: Die Ausgangslage nach der Hinrunde zeigt fünf traurige Pünktchen aus sechs Partien und einen vorletzten Tabellenplatz. Es braucht eine deutliche Steigerung, um die Saison zu retten. Glücklicherweise ergänzen einige Rückkehrer sowie clubeigene Jugendspieler den 2025 frisch umgebauten Kader, sodass das Team auf einerseits mehr Erfahrung und individuelle Klasse, andererseits aber auch etwas frischen Wind zurückgreifen kann. Gepaart mit etwas Motivation aus dem Erfolgserlebnis Klassenerhalt starten wir in eine kalte, aber gute Vorbereitung in der Hoffnung, das Ruder noch rumreißen zu können.

Das geht allerdings im Auftakt direkt gründlich daneben. Ein vollkommen ehrenloses Auswärtsspiel gegen schlechte Flottbeker verlieren wir völlig verdient und ehrlicherweise chancenlos mit 3:6. Die drei Tore sind uns heute noch ein Rätsel. Kann ja nur besser werden – und wird es auch. Wir schlagen die Vertretungen des UHC und von Victoria in der folgenden Wochen jeweils deutlich mit 6:1 und entdecken dabei neben solider Defensive auch unsere Torgefahr! Gegen die Altersreserve von Alster bleibt es beim Trend von sieben Toren pro Spiel – diesmal können wir aber sogar alle davon für uns markieren. Neun Punkte aus drei Spielen sorgen für vorsichtige Euphorie, mehr Spaß im Training und bessere Stimmung.
Die Tabelle ist zu diesem Zeitpunkt höchstspannend – sehr enge Verhältnisse, insbesondere in der unteren Hälfte sorgen dafür, dass wir trotz des guten Trends weiter Druck haben und Siege folgen lassen müssen. Entscheidend werden dafür die Partien gegen den HTHC und Klipper, bevor es im Saisonabschluss gegen die Tabellenspitzen Kiel und Flottbek bestenfalls um nichts mehr gehen soll.

In dieser Phase zeigt sich die zurückgekehrte Erfahrung im Team: Es wird die Ruhe bewahrt, sauber gemäß der eigenen Stärken gespielt und insbesondere sehr gut verteidigt. Die Abwehrschlacht beim HTHC können wir am Ende deutlich mit 4:1 gewinnen. Im heimischen Adlerhorst sichern wir in der nächsten Woche gegen Klipper den Klassenerhalt! Vor den Augen vieler Zuschauenden (vielen Dank dafür!) starten wir mittelmäßig in das Spiel und müssen einen Rückstand ausgleichen. Dafür erarbeiten wir uns im Laufe der Partie Vorteile und können diese in eine Drei-Tore-Führung im letzten Viertel umwandeln. Anstatt dies an der Stelle dann entspannt zu beenden, sorgen wir mit Karten sowie sonstigen Fehlern selber für Spannung und gewinnen am Ende knapp mit 5:4 – alles egal, DIE KLASSE IST GEHALTEN UND EINE WEITERE RÜCKRUNDE ERFOLGREICH GESTARTET!

Vielleicht versuchen wir in der nächsten Saison mal, auch in der Hinrunde Punkte mitzunehmen… wär ja mal was!





AP_02_2026_20-21_Adlerteam_converted.indd 20 11.09.26 20:54



KLASSEN***ERHALT***



SAISON***ABSCHUSS***

AP_02_2026_20-21_Adlerteam_converted.indd 21 11.09.26 20:54







mu10 Update

TEXT > CHRISTIAN BAARS

Noch während der Frühjahrsferien im März startete die mU10 mit der Vorbereitung auf die Feldsaison 2026. Der Jahrgang 2015 wurde verabschiedet, da diese in die mU12 aufgestiegen sind. Dafür konnten zahlreiche neue Jungs aus dem Jahrgang 2017 begrüßt werden.

Mit viel Elan und neuen Gesichtern ging es zu unseren Freunden nach Lübeck für ein paar erste lockere Trainingsspiele. Anfang April haben unsere Nachbarn aus Marienthal ebenfalls zu Spielen eingeladen, diese fanden bei bestem Hamburger Aprilwetter statt, 10 Grad und Dauerregen....

Das NÄCHSTE HIGHLIGHT war unser ALLJÄHRLICHER ADLERCUP, zu dem wir gemeinsam mit der wU10 am Ostermontag jeweils fünf Mannschaften eingeladen haben. Leider waren unsere Gegner (noch) zu stark für uns, so dass wir Niederlagen gegen Klipper, UHC, Flottbek und Bremen zu verzeichnen hatten, aber immerhin zum Abschluss noch EINEN SIEG GEGEN HORN HAMM feiern konnten. Insgesamt war es ein sehr gelungenes und wie immer gut organisiertes Turnier von uns, an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer und ganz besonderer Dank nochmal an Jan Lassen für den Druck der „Adler-Pokale"!

Mit viel Spielerfahrung ging es nach Ostern in das erste Punktspielwochenende, bei dem wir die Plätze 1 (LK2) und 3 (LK1 und 3) erzielen konnten. Durch die vielen Feiertage im Mai fand die nächste Punktspielrunde erst Anfang Juni statt, auch dort konnten wir gute Ergebnisse erzielen, zwei erste Plätze (LK2 und 3) sowie ein 3. Platz für unsere LK1 Mannschaft. Ebenfalls fand im Juni der Eulen Cup bei Klipper statt, bei dem wir einen guten 4. Platz erreichen konnten, leider wurde sowohl das Halbfinale gegen Flottbek als auch das Spiel um Platz 3 gegen Klipper knapp verloren, irgendwie konnte der Ball trotz zahlreicher Chancen nicht im gegnerischen Tor untergebracht werden.

Nachdem das Wetter beim Eulen Cup eher herbstlich war, waren die Wetteraussichten für den Youth Cup bei Z88 das andere Extrem, 40 Grad! Trotz Hitze haben wir uns entschieden, die Reise nach Berlin anzutreten, zumal parallel zu unserem Turnier die Honamas und Danas (deutsche Hockeynationalmannschaft) im Rahmen der Pro-League auf derselben Anlage ihre Spiele austrugen. ANREISE WAR BEREITS AM FREITAG, MIT ÜBERNACHTUNG IN EINER JURTE! Auch das war ein Erlebnis für alle, und dank der Jurte war die Nacht zumindest von der Temperatur her erträglich. Allerdings war die Nacht für alle sehr kurz!



AP_02_2026_22-23_mU10_KORR_SJ_converted.indd 22 11.09.26 20:55















Hätten die Füchse, die am Abend um die Zelte schlichen, doch bloß den Hahn in der näheren Umgebung gerissen, dann wäre die Nacht nicht schon um 6.00 Uhr vorbei gewesen… Egal, gut gelaunt und top motiviert begannen wir unsere Spiele, die aufgrund der Temperaturen alle in den Morgen verlegt wurden, so dass wir ab Mittag genug Zeit hatten, die Spiele der Nationalmannschaft in der Gluthitze live mitzuerleben. Mit viel Wasser und nassen Lappen hielten wir bis zum Penaltyschießen im Stadion aus uns machten uns anschließend auf den Weg zum Schlachtensee, um uns vor dem Abend nochmal ordentlich abzukühlen. Die Idee hatte gefühlt halb Berlin, dennoch konnten wir noch einen kleinen Flecken im Wasser finden und abtauchen. Dank der umsichtigen Planung der Betreuer Johannes und Christian checkten wir abends im Hotel ein, um den Kindern zumindest eine zweite Nacht im Zelt im Backofen Berlin zu ersparen. Beim Check-In mussten wir leider erfahren, dass die AC ausgefallen war, ein kleiner Stimmungskiller bei den Betreuern, die Jungs freuten sich aber weiterhin auf eine zweite Nacht miteinander!

Am Sonntag dann ein ähnlicher Ablauf, erst die Platzierungsspiele am Vormittag, WIR BELEGTEN DEN 6. PLATZ, und im Anschluss ging es wieder zum Spiel der Nationalmannschaft, bevor wir uns anschließend im Clubhaus nochmal abkühlten und die Jungs auf Autogrammjagd gehen konnten.

Rückblickend sind wir froh, dass wir trotz der Hitze nach Berlin gefahren sind. Für die Jungs eine tolles Erlebnis, selber Hockeyspielen und parallel die Nationalmannschaft der Damen und Herren live und hautnah mitzuerleben, plus vor Ort Autogramme und Bilder mit den Nationalspieler:innen zu bekommen. Auch ein DANKESCHÖN an die Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben!

Mitte August geht es wieder los mit den nächsten Spielen und einem weiteren Turnier in Berlin, bevor ab Mitte Oktober die Hallensaison startet.

Eure mU10

AP_02_2026_22-23_mU10_KORR_SJ_converted.indd 23 11.09.26 20:55









Beete statt Bälle

Tennisliebe geht durch den Garten



TEXT > PETRA WIBBECKE

Es war wieder soweit, das große „Aufhübschen“ der Tennisanlage Hohenhorst stand an. Das Motto wie immer: der RHTC macht sich fein für den Sommer. Dank der freiwilligen Helfer war es wie jedes Jahr ein schönes Gemeinschafts-Projekt. Und fürs leibliche Wohl war für die Fleißigen wie immer auch gesorgt



Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen durch die Bäume der Anlage Hohenhorst blitzen, weiß jeder Tennisbegeisterte: Die neue Saison steht vor der Tür.

Doch vor den ersten Aufschlägen stand an einem April-Wochenende erst einmal Teamwork abseits der Grundlinie auf dem Programm. **Das Ziel: Unsere Anlage fit für den Sommer machen!**

Bei absolutem Kaiserwetter verwandelte sich der RHTC in eine echte Power-Zone. Bewaffnet mit Harken, Schaufeln und Handschuhen haben **zahlreiche freiwillige Mitglieder** den Club aus dem Winterschlaf geholt. Überall wurde mit vollem Herzblut angepackt. **Genau das ist der RHTC-Spirit, der unseren Club ausmacht!**

Überall sah man fleißige Hände: In den Beeten wurde dem hartnäckigen Unkraut der Kampf angesagt, während an anderer Stelle die letzten Reste des Herbstlaubes zusammengeharkt wurden. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viel Herzblut die Mitglieder in „ihren“ Club stecken. Es wurde gelacht, gefachsimpelt und gemeinsam angepackt. Die Beete strahlen nun in frischem Glanz und sind bereit für die neue Blütenpracht, die uns durch den Tennissommer begleiten wird.

Nach getaner Arbeit folgte der wohl verdienteste Teil des Tages. Der Duft von würzigem **Chili Con Carne** zog über die Terrasse und lockte die hungrigen Helfer zusammen. Bei einer dampfenden Schale Chili, frisch belegten Brötchen und einer Auswahl an kühlen Getränken ließen wir den Vormittag gemeinsam ausklingen. In geselliger Runde wurde bereits über die kommenden Punktspiele philosophiert und die Vorfreude auf die ersten Matches war förmlich greifbar.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die mit angepackt haben. Vielen Dank dem GREEN-TEAM

Dank eures Einsatzes glänzt der Hohenhorst nun wieder und ist bereit für eine großartige Sommersaison.



AP_02_2026_24-25_Hohenhorst_KORR_SJ_converted.indd 24 11.09.26 20:58













↑ EIFRIG

Sogar das Laub auf dem Dach wurde entfernt







↖ BIENENFLEISSIG

Alle packen mit an, damit unsere Anlage wieder erstrahlt.



AP_02_2026_24-25_Hohenhorst_KORR_SJ_converted.indd 25 11.09.26 20:58

Aufschlagtraining bei Alison

Richtig Servieren plus Gute-Laune-Garantie!



TEXT > PETRA WIBBECKE

An ausgewählten Samstagen wird beim RHTC in der Liliencronstraße der „Serve" getunt! Sobald die Draußensaison beginnt, heißt es auch dieses Jahr wieder:

AUFSCHLAGTRAINING MIT ALISON!

Wenn das Wetter dann noch mitspielt, versammelt sich eine motivierte Tennis-Crew auf einem der Außenplätze unserer schönen Anlage.

DAS ERWARTET DICH:

ENTSPANNTE VIBES: Wir trainieren meist in lockeren Runden von 4 bis 10 Teilnehmern. Im Fokus steht natürlich der Aufschlag.
GEEIGNET FÜR ALLE LEVELS: Vom Newcomer bis zum Mannschaftsspieler profitiert jeder vom Team-Spirit.
TECHNIK-TUNING: Alison bringt mit abwechslungsreichen Übungen Ballwurf, Körperhaltung, Beinarbeit, Treffpunkt und deinen Schwung aufs nächste Level.
SOFORT-EFFEKT: Klare, verständliche Tipps, die du direkt im Match umsetzen kannst.

Der Spaß steht dabei immer im Vordergrund. Wir probieren Neues aus, schmunzeln über Fehlschüsse und pushen uns gegenseitig.

DAS ERGEBNIS? Mehr Sicherheit, bessere Präzision und spürbar mehr Speed beim ersten Aufschlag! Frische Luft, sportliche Action und cooler Austausch – der perfekte Samstag. **Schnapp dir dein Racket, verbessere dein Spiel und hol dir das nötige Selbstvertrauen für dein nächstes Match.**

Technik boosten, gemeinsam wachsen und die Filzkugel fliegen lassen – SO GEHT AUFSCHLAGTRAINING HEUTE!



DIE ANMELDUNG erfolgt direkt über Alison. Ihr sprecht sie direkt im RHTC an, oder ihr schreibt ihr bei WhatsApp an 0176/38092312. Sie nimmt Euch dann in die Aufschlagtrainings-Gruppe mit auf. Alisons Infos zu Datum, Uhrzeit, Platznummer erfolgen dann in dieser Whatsapp-Gruppe.
DIE BEZAHLUNG: Direkt vor Ort in bar. Je nach Teilnehmerzahl variiert der Preis

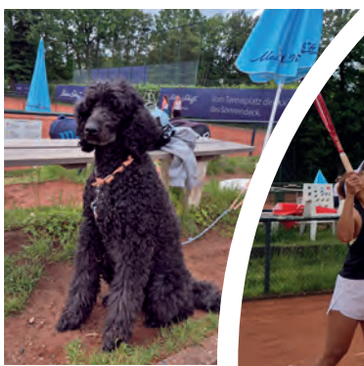


AP_02_2026_26-27_Aufschlagtraining_KORR_SJ_converted.indd 26 11.09.26 20:59









↑Zaungäste sind immer willkommen



AP_02_2026_26-27_Aufschlagtraining_KORR_SJ_converted.indd 27 11.09.26 20:59

Mein Schiff

Jeder Moment eine Reise.

Entdecken Sie jetzt die *Mein Schiff*® Flotte.

Mehr Informationen im Reisebüro
und auf **meinschiff.com**



AP_02_2026_28-29_TUI-Advert2.indd 18 11.09.26 21:00


Jetzt
Wohlfühlzeit
buchen
Mein Schiff Relax
Mein Schiff
TUI Cruises



SPECIAL HOCKEY: 1. GRETA-BLUNCK-CUP

TEXT > JULIA BORCHERT

Am 18. April 2026 fand auf der Anlage des Hockey-Leistungszentrums Hamburg am Hemmingstedter Weg in Groß Flottbek das erste Special-Hockey-Feldturnier in Hamburg statt, das von nun an jährlich ausgetragen werden soll. Organisiert wurde es von Philipp Scholz, Trainer der Goldadler aus Rahlstedt, der von seiner Mannschaft am Turniertag tatkräftig unterstützt wurde. Gefördert wurde das Turnier vom Hamburger Sportbund.

Insgesamt traten sechs Mannschaften in sehr spannenden Begegnungen gegeneinander an. Aus Hamburg kamen gleich drei Teams: Die Hockies (Der Club an der Alster), die Hockeybande (Hamburger Polo Club) und die Goldadler (Kooperation von RHTC und Klipper THC). Weitere Teilnehmer kamen aus Potsdam und Hannover. Der Turniermodus sorgte für abwechslungsreiche und faire Partien. Da im Special Hockey oft verschiedene Altersstufen aufeinandertreffen, ist es besonders wichtig, dass die Spieler gegenseitig Rücksicht aufeinander nehmen – was auch hervorragend gelang.

Gespielt wurde in zwei Gruppen und innerhalb der Gruppe mit Hin- und Rückspiel. In der Gruppe 1 belegten die Hockies II Platz 1, gefolgt von den Hockies I und Hannover 78. In Gruppe 2 siegte die Hockeybande, gefolgt von Potsdam Special Hockey und den Goldadlern. Wenn es für das Jubeln, Anfeuern und Feiern einen Preis gäbe, dann hätten diesen sicherlich die Goldadler gewonnen…

Für die ganz motivierten Spieler gab es zwischendurch noch ein paar kleine Mixed-Spiele, bei denen jeder zeigen konnte, was er so draufhat.

Auch das Wetter hat mitgespielt – nicht zu heiß, nicht zu kalt, kein Hamburger Schietwetter. Und die Laune der Spieler und Zuschauer war bestens – es waren natürlich viele Eltern dabei, aber auch andere Interessierte aus dem Familien- und Bekanntenkreis kamen zum Anfeuern. Es wurde laut gejubelt, motiviert und Tore gefeiert.

Im Vordergrund aber standen Teamgeist, Emotionen und

AP_02_2026_30-31_GretaBlunck_converted.indd 30 11.09.26 20:44







die Freude am Hockey. In der Mittagspause hatten die Spieler und Zuschauer die Möglichkeit, sich am leckeren Grillbuffet zu stärken und ein wenig auszuruhen. Die Grillmeister lieferten knackige Würstchen und frische Salate. Auch Getränke gab es reichlich. Leider war die Kaffeemaschine nicht zu bändigen, aber durch die gute Stimmung ging es auch gänzlich ohne Koffein.

Das Highlight des Tages war sicherlich der Besuch der Namensgeberin Greta Blunck. Als Hamburger Hockey-Legende, Gründerin und ehemalige Trainerin der Hockies ließ sie es sich nicht nehmen, persönlich beim Turnier vorbeizuschauen. Sie verfolgte zusammen mit ihrem Sohn ein paar Spiele direkt vom Spielfeldrand.

Zum Abschluss durfte natürlich eine große Siegerehrung nicht fehlen. Jedes Team bekam einen Pokal und jeder Spieler eine Medaille. Wenn das keine Motivation ist, im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein…



AP_02_2026_30-31_GretaBlunck_converted.indd 31 11.09.26 20:44



Das erste Mal **Ballkind** bei den **Hamburg Open!**

TEXT > FINN AMLER

Hallo,

ich heiße Finn, bin 11 Jahre alt und spiele Tennis beim RHTC. Ich war im Mai bei den diesjährigen Hamburg Open das erste Mal als Ballkind dabei.

Vorab habe ich an einem Tryout teilgenommen. Hier wurde einem erklärt, was ein Ballkind machen muss und es wurde getestet, ob man als Ballkind geeignet ist. Kurz darauf bekam ich **die Zusage** und durfte als Rookie, also Anfänger, teilnehmen. Für uns Ballkinder begann das Turnier schon einen Tag vorher. Uns wurde die Anlage am Rothenbaum gezeigt und wir bekamen die **Ballkinderkleidung** und eine Akkreditierung ausgehändigt.

Am nächsten Tag (Samstag) begann das Turnier mit der Qualirunde. Das war der anstrengendste Tag, weil es viele Spiele gab. Wir Ballkinder waren ab 9 Uhr auf der Anlage und wurden bis spät abends eingesetzt. Wir jungen Kids wurden jedoch nicht für die Abendspiele eingesetzt. Insgesamt waren wir ca. 50-60 Ballkinder, die täglich in sechs Teams eingeteilt wurden, so dass wir immer mit unterschiedlichen Kindern zusammen waren. Das war toll, weil man dadurch viele neue Kinder kennengelernt hat. Ein Team besteht immer aus sechs Ballkindern, die auf dem Feld sind, und zwei bis drei Auswechsel-Kindern, und **wird immer für ca. 45 Minuten eingesetzt** und dann vom nächsten Team abgelöst. Es wird auf drei Plätzen Einzel und Doppel gespielt. Jedes Team hatte 45 Minuten Einsatz und 45 Minuten Pause.

Es gibt sechs verschiedene Positionen als Ballkind: **Vier Kinder in den Ecken und zwei am Netz.**

Meine Lieblingsposition war die Fünf, also in der zweiten Ecke. Hier war meine Aufgabe, dem Aufschläger Bälle anzubieten und die Bälle einzusammeln. Die größte Herausforderung war es die ganze Zeit ruhig und still zu stehen. Die Spieler waren größtenteils sehr nett und viele haben sich bedankt, wenn man ihnen z.B. das Handtuch gebracht hat.

Es war einfach toll die Profis aus nächster Nähe zu beobachten. Ich war u.a. beim deutschen Doppel **Krawietz/Pütz, bei Tommy Paul, Ignacio Buse, Alex de Minaur, Flavio Cobolli und Francis Tiafoe auf dem Platz.**

Ab dem Viertelfinale wurde die Anzahl der Ballkinder reduziert, da es nicht mehr so viele Spiele gab, und ich wurde ab dem Halbfinale nicht mehr eingesetzt. Aber ich konnte durch meine Akkreditierung weiterhin auf die Anlage und hatte freie Platzwahl. So konnte ich dann auch die Unterschriften der beiden Halbfinalsieger und somit Finalisten, Buse und Paul, auf meinem Cap bekommen.

Den Halbfinaltag konnte ich mit meinem Trainingspartner Mats und unserem Trainer Semir verbringen und die Spiele analysieren. **Für mich war die Woche eine tolle Erfahrung. Ich konnte neue Freundschaften schließen und war irgendwann nicht mehr nervös vor so vielen Menschen auf dem Center Court zu sein. Ich möchte mich auch gerne beim Ballkinder-Team für die tolle Organisation bedanken.**

Falls ihr auch mal ein Ballkind sein wollt, dann sprecht mich gerne an!

Finn

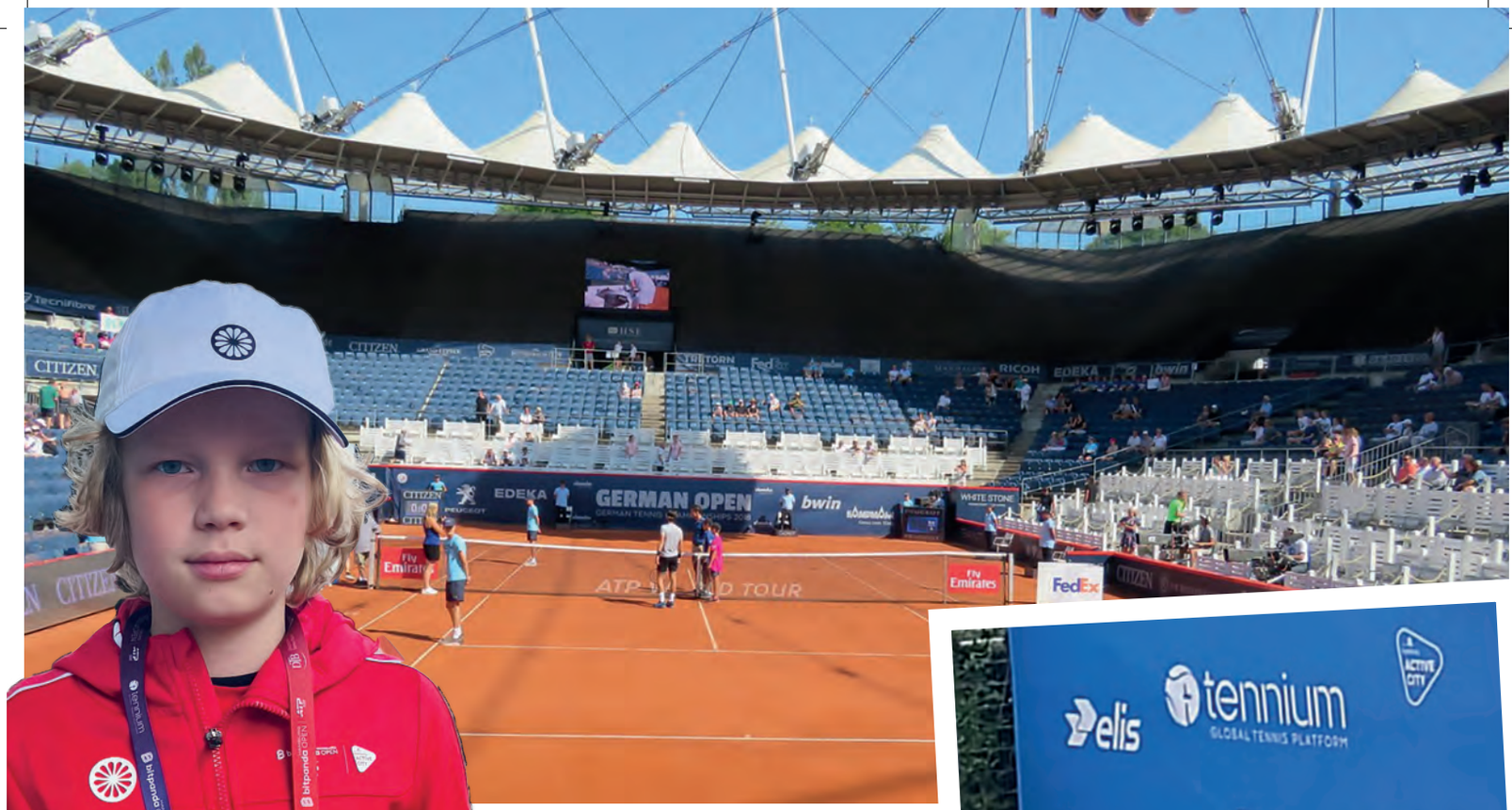
Mein Cap mit den Autogrammen der Finalisten (Buse und Paul)





Finn bei der Anprobe: mein Outfit für die Woche

AP_02_2026_32-33_Tennisartikel_KORR_SJ_converted.indd 32 11.09.26 20:45









Finn auf Court M1 mit Daniel Altmaier

Auf dem Centercourt beim Viertelfinale des späteren Siegers I. Buse



Finn im Taktik-Gespräch mit Semir

AP_02_2026_32-33_Tennisartikel_KORR_SJ_converted.indd 33 11.09.26 20:45

Gymnasium Rahlstedt mit RHTC-Spieler:innen erfolgreich bei

Jugend trainiert für Olympia

TEXT > MONA NOUR

Dank des großen Engagements von Lena Mink, Lehrerin am Gymnasium Rahlstedt (GyRa), konnte das GyRa auch in diesem Jahr am traditionsreichen Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia" teilnehmen. Mit großer Motivation und Vorfreude gingen sowohl eine Mädchen- als auch eine Jungenmannschaft mit vielen Spieler:innen des RHTC für die Schule an den Start und vertraten das GyRa und den RHTC mit viel Einsatz und Teamgeist.

Für die Teilnahme wurden SchülerInnen der Jahrgänge 5 bis 7 ausgewählt. Obwohl die Teams aus verschiedenen Altersstufen zusammengesetzt waren, fanden die Spielerinnen und Spieler schnell zueinander und entwickelten einen starken Zusammenhalt. Bereits während der Vorbereitung zeigte sich, wie gut die Mannschaften miteinander harmonierten und sich gegenseitig unterstützten.

Während des Wettbewerbs präsentierten sich beide Teams engagiert und leistungsbereit. Die Mädchen und Jungen zeigten auf dem Spielfeld großen Einsatz, kämpften um jeden Ball und bewiesen dabei Fairness sowie Respekt gegenüber ihren Gegnerinnen und Gegnern. Durch ihre guten Leistungen konnten sie wertvolle Erfahrungen sammeln und sich mit SchülerInnen anderer Schulen messen.

Neben den sportlichen Herausforderungen standen vor allem der Teamgedanke und die gemeinsame Freude am Sport im Mittelpunkt. Die TeilnehmerInnen unterstützten sich gegenseitig, feuerten ihre Mannschaften an und erlebten viele spannende Momente. Für viele SchülerInnen war die Teilnahme eine besondere Gelegenheit, neue Erfahrungen zu sammeln und über sich hinauszuwachsen.

Ein besonderes Highlight erlebte die Jungenmannschaft darüber hinaus abseits des Spielfelds.

Die Schüler hatten die Möglichkeit, mehrere OlympiateilnehmerInnen persönlich kennenzulernen. In interessanten Gesprächen konnten sie Fragen zu deren sportlicher Karriere, ihrem Trainingsalltag und ihren Erfahrungen bei internationalen Wettkämpfen stellen. Die Begegnungen waren für die Schüler sehr inspirierend und hinterließen einen bleibenden Eindruck. Viele nahmen neue Motivation und spannende Einblicke in die Welt des Leistungssports mit.

Die Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia" war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die SchülerInnen konnten nicht nur sportliche Erfahrungen sammeln, sondern auch wichtige Werte wie Teamgeist, Fairness, Durchhaltevermögen und gegenseitigen Respekt erleben. Mit vielen positiven Erinnerungen blicken die Mannschaften auf einen gelungenen Wettkampftag zurück.

SCHON JETZT STEHT FÜR ALLE FEST:
Auch im kommenden Jahr möchten sie erneut an „Jugend trainiert für Olympia" teilnehmen und an die diesjährigen Erfahrungen anknüpfen.

AP_02_2026_34-35_Olympia_KORR_SJ_converted.indd 34 11.09.26 20:46





JUGEND TRAINIERT

Das Hockey- Team des Gymnasium Rahlstedt will an die diesjährigen Erfahrungen anknüpfen und auch nächstes Jahr wieder teilnehmen



AP_02_2026_34-35_Olympia_KORR_SJ_converted.indd 35 11.09.26 20:46

SAISONRÜCKBLICK
Zusammmen stark!
unser wU8-Team

TEXT > CARLOTTA VON WEICHS

Unsere Jahrgänge 2018 und 2019 bilden gemeinsam eine unglaublich tolle, stabile und motivierte wU8-Truppe. Mit insgesamt über 30 begeisterten Mädchen rocken wir die Plätze – auch wenn wir unser großes Ziel von 20 Kindern pro Jahrgang natürlich weiter fest im Blick haben. Mit Flyern, tollen Freundinnentagen und viel Werbung an Schulen arbeiten wir fleißig daran!

DER JAHRGANG 2018: VOLLER EINSATZ UND STARKE TURNIERERFOLGE

Unsere „alten Hasen" aus dem Jahrgang 2018 haben in dieser Saison richtig abgeliefert. Neben den regulären Spieltagen waren wir bei echten Highlights am Start:

- **RAUTINICUP:** Bei sommerlicher Hitze und im gewohnten 4:4-Format haben sich die Mädels mit purem Herzblut einen fantastischen 5. Platz erkämpft.
- **MAI MASTERS IN BREMEN:** Hier durften wir das erste Mal auf dem Halbfeld mit Torwart spielen. Das Team wuchs über sich hinaus, schlug sogar eine Mannschaft aus dem U10-Bereich und landete am Ende auf einem bärenstarken 2. Platz (nur knapp geschlagen von Flottbek!).
- **EULENCUP VON KLIPPER:** In dem renommierten und stark besetzten Turnier (Klipper, Flottbek, Polo, DHC Hannover) behielten die Mädels nach einer starken Vorrunde in einem spannenden Spiel um Platz 3 die Nerven und holten sich den Sieg.

Das Spielen auf dem Halbfeld war für viele eine neue Erfahrung, bei der auf verschiedenen Positionen – inklusive Torwart – tolle Fortschritte gemacht wurden. Die beeindruckenden Ergebnisse zeigen, wie super die Mädels drauf sind und dass sie absolut mit den großen Vereinen mithalten können!

DER JAHRGANG 2019: TOLLER EINSTAND UND JEDE MENGE SPASS

Auch unsere 2019er sind erfolgreich in die wU8 gestartet! Obwohl Ergebnisse in diesem Alter noch nebensächlich sind, können sich die Plätze 1 und 2 an den Spieltagen absolut sehen lassen. Hier zahlte sich aus, dass einige Mädels schon geraume Zeit in den 2018er Runden mitspielten und den neueren Mädchen so viel Struktur geben konnten.

- **SUPER INTEGRATION:** Viele neue Mädchen wurden perfekt aufgenommen und von den erfahreneren Mädels super unterstützt.
- **SPIEL & SPASS:** In den Spielformen 3 gegen 3 und 2 gegen 2 fielen jede Menge Tore. Vor allem standen aber der Spaß, das Sammeln von Selbstvertrauen, das Kennenlernen der Regeln und eigene Entscheidungen auf dem Platz im Vordergrund.

Besonders Spaß macht auch der Zusammenhalt über die Jahrgänge hinweg. Während bereits einige Mädels beider Jahrgänge Erfahrung in der wU10 sammelten, wurden sie ihrerseits von spielfreudigen Aushilfen aus dem Jg. 2020 unterstützt.

AUCH ALLEN ELTERN GILT EIN BESONDERER DANK. Gab es doch kaum ein Wochenende seit April, wo nicht mindestens ein Spiel oder Turnier gespielt wurde. Vielen Dank für das Organisieren, Fahren, Anfeuern, Trösten, Jubeln, Eincremen, Verpflegen und und und.

Wir sind unglaublich stolz auf die Entwicklung aller Mädels. Ihr seid ein tolles Team – egal ob auf dem Feld, am Spielfeldrand oder bei Turnieren. Wir freuen uns riesig auf alles, was noch kommt, und heißen natürlich jederzeit neue Mädels willkommen, die Lust auf Hockey haben





AP_02_2026_36-37_wU8_KORR_SJ_converted.indd 36 11.09.26 20:47















AP_02_2026_36-37_wU8_KORR_SJ_converted.indd 37 11.09.26 20:47

wU12 & wU14

Hockey, HITZE & HERZ



TEXT > KRISTIN MAIBOHM

Diese Saison hat spät begonnen. Die ersten Spieltage erst nach den Maiferien, neue Teams, neue Konstellationen, viel Zeit zum Trainieren – vielleicht sogar zu viel Zeit. Sowohl die wU12 als auch die wU14 mussten sich erst wieder beschnuppern, neu sortieren und neu zusammenfinden.

Pfingsten in Düsseldorf – Drei Teams, eine Mission, viele helfende Hände

Vier Tage und Nächte Hockey pur. Drei Teams am Start. wU12, wU14 & mU12. Und was soll ich sagen: **ES WAR GROSSARTIG.** Nur den Tiefschlaf von Ralf und Arnd – den hätte ich gern. Aber gut, irgendwer muss ja wach bleiben.

wU12 – Zusammengewürfelt und sagenhaft gut

Die wU12 war eine Mischung aus Jahrgang 2014 und 2015 – **und diese Mischung war ein echter Gewinn.** Vorher im Training war vieles noch holprig, neu, unklar. Aber in Düsseldorf? Da hat dieses Team plötzlich ein Zusammenspiel gezeigt, dass wir vorher so noch nie gesehen hatten.

Sie wurden belohnt: Platz 3!



Und das Beste: Turniersiegerbesieger, die wenigsten Gegentore und Glück im Shoot-Out im Spiel um Platz 3. Das ist nicht einfach gut – das ist stark.

wU14 – Ein Team, das über Zeltnächte zusammengewachsen ist

Manchmal braucht es eben mehr als Training. Manchmal braucht es Zeltnächte. Und genau das ist passiert. Von Nacht zu Nacht wurde die wU14 mehr und mehr zu einem Team: Chillen, Fotochallenges, Tanzen, Eis essen, Quatschen, Karten spielen, gemeinsam Lachen.

Trotz unglaublicher Hitze: Platz 4! Leider weniger Glück im Shoot-Out im Spiel um Platz 3. Herausragend: Tomma und Malou im Doppeleinsatz, bei der wU12 und wU14. Das zeigt, wie knapp die Besetzung war – und wie viel Herz die Mädels reingeworfen haben.

Die Rückfahrt – Ein Moment, der zeigt, was Teamgefühl wirklich bedeutet

Im Zug zurück nach Hamburg habe ich mich gefragt, warum wir so viele Sitzplätze reserviert hatten. Denn am Ende saßen gefühlt alle Kinder auf acht Plätzen – eng, lachend, müde, glücklich. Und genau da habe ich gedacht: Das ist Team. Das ist Verein. Das ist Hockey.

Ein riesiges Dankeschön an die Betreuerinnen und Betreuer, die sich engagieren, organisieren, abstimmen und jonglieren um Turniere wie das in Düsseldorf möglich zu machen.



AP_02_2026_38-39_wU14_KORR_SJ_converted.indd 38 11.09.26 20:48









AP_02_2026_38-39_wU14_KORR_SJ_converted.indd 39 11.09.26 20:48



Danke Torge

TEXT > CLEMENS BRAUN

> *„... und hoffe, dass ich für den Hockeybereich einige Sachen bewerkstelligen kann"*

So schloss Torge Peemöller seine Vorstellung als neu gewählter 1. Hockeywart in den Clubnews, August 2007! Das sind dann mal eben **18 Jahre**, die Torge das Amt innehatte. Ein großes Dankeschön im Namen des gesamten Vereins wäre sicherlich besser im Rahmen der diesjährigen JHV ausgesprochen worden – Torge aber war leider nicht da.

Sowieso ist Torge keine Rampensau, und so hat er auch seine Arbeitsteile, soweit ich mich erinnere, meist im Hintergrund erledigt. Dazu passt, dass ein großer Teil der Vorstandsarbeit für die meisten sowieso ungesehen bleibt: Vorstandssitzungen, Etatkalkulationen, Rechnungsprüfung und Kostenerstattungen, Mannschaftsmeldungen, Spielerpasswesen, Austausch mit dem Verband, Streiten mit dem Verband, Platzbelegungsplanungen, Hallenvergabesitzungen, Krisensitzungen, Telefonate mit Hausmeistern und Verantwortlichen anderer Vereine, Hallen-Beantragungen, Eventplanungen, Trainer-Gespräche – diese Liste könnte ich noch eine Weile fortsetzen, und sie wäre am Ende bestimmt trotzdem nicht abschließend!

Zudem sind mitnichten nur tolle Entscheidungen zu treffen, geschweige denn kann man sich vor Dank kaum retten, so wie es z.B. die leicht sichtbare ehrenamtliche Trainerarbeit oft mit sich bringt.

All das macht Torges 18 Jahre Ehrenamt im Vorstand zu einer echten Hausnummer, auf die ich hinweisen möchte! Also dann an dieser Stelle, vor allen Mitgliedern und vor allem im Namen aller Mitglieder: **DANKE TORGE!**

Worauf blicken wir zurück? Aufstiege, Abstiege, Aufstiege – und manchmal genau das Verpassen von beidem. Unter Torge als Hockeywart und in Personalunion als Trainer – damals noch der 2. Herren, später der 1., ist einiges passiert. Natürlich war er auch unter den Greenkeepern und an der Entstehung des Hockey-Fördervereines beteiligt. An vieles wird sich bestimmt gut erinnert! Genau aber an die obige Aufzählung sicherlich weniger.

Nachdem ich selbst nun seit 2021 im Vorstand bin, habe ich zumindest das gelernt: Als Interessenvertreter einer Sparte im Verein, sowie als Moderator der Interessen in der Sparte, sitzt man mittendrin: Alle wollen alles, möglich sind immer nur Kompromisse – und am Ende sind alle nur genau gleichmäßig unzufrieden. Die Ergebnisse der Dinge, die man bewegt, sind obendrein selten sofort zu erkennen. Genau deswegen war es gut und richtig, dass Torge sein Amt lange ausgeübt hat, und so mit seiner Erfahrung später zwar bereits reduziert, aber sehr wertvolle Beiträge geliefert hat!

Als Torges Nachfolger im Amt möchte ich genauso wie er abschließend meine Hoffnung aussprechen.

Der Hockeyvorstand ist aktuell so gut und aktiv besetzt wie lange nicht. Clubleben, Anlage, Material funktionieren aber auch nur, wenn sich jemand kümmert.

Auch ohne gewähltes Vorstandsamt gibt es viele Teilaufgaben, die man übernehmen könnte: Schiedsrichterobmann (unbesetzt), Zeugwart (z.B. für alles im Clubkeller), Unterstützung bei der Platz- und Anlagenpflege usw., und die dem Verein, seinen Mitteln und bereits engagierten Helfern gut tun würden. Hilfe ist uns immer willkommen!

Traut euch! – Es ist auch euer Verein!

Deshalb möchte ich in leicht veränderter Form schließen und hoffe vor allem, dass wir für den Hockeybereich einige Sachen bewerkstelligen können!

AP_02_2026_40-41-Clemens_converted.indd 40 11.09.26 20:37



Gemeinsam allem gewachsen.

Ein Herz für die Region, immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und das passende Girokonto für Sie.

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

sparkasse-holstein.de m•in!

Sparkasse Holstein

Unsere jüngsten Talente:







AP_02_2026_42-43_wU6_converted.indd 42 11.09.26 21:07

Die wU6 des RHTC stellt sich vor

TEXT > ARND KARRENBERG





Mit viel Freude, Neugier und Begeisterung entdecken unsere jüngsten Spielerinnen die Welt des Hockeysports. Die weibliche U6 des RHTC bietet Mädchen einen idealen Einstieg in den Mannschaftssport und verbindet Bewegung, Teamgeist und jede Menge Spaß.

Unter der engagierten Leitung von **Trainerin Carlotta von Weichs** lernen die Kinder spielerisch die **Grundlagen des Hockeys.** Vom ersten Umgang mit Schläger und Ball bis hin zum **Zusammenspiel im Team** stehen abwechslungsreiche Übungen und spannende Spiele auf dem Programm. Dabei werden nicht nur **motorische Fähigkeiten** gefördert, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen wie Fairness, Rücksichtnahme und das Miteinander im Team gestärkt.

Mit zunehmender Erfahrung entwickelt sich auch das Training weiter. Aus den ersten spielerischen Begegnungen mit dem Hockeysport werden zunehmend gezielte Übungen, bei denen die Mädchen ihre technischen und spielerischen Fähigkeiten kontinuierlich ausbauen. Mit großer Konzentration und viel Ehrgeiz gehen die jungen Spielerinnen an neue Herausforderungen heran und machen dabei beeindruckende Fortschritte.

Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung der Mannschaft. Immer mehr Mädchen finden den Weg zur wU6 und bereichern das Team. Mit jeder neuen Spielerin wachsen nicht nur die Trainingsgruppen, sondern auch der Zusammenhalt und die Dynamik innerhalb der Mannschaft.

Auch wenn es in der Altersklasse U6 noch keinen offiziellen Spielbetrieb gibt, sammeln unsere jüngsten Hockeyspielerinnen bereits erste Turniererfahrungen. Dabei zeigten sie schon mehrfach, was in ihnen steckt. Ein besonderer Erfolg gelang im vergangenen Winter mit dem Sieg beim Einhorn-Turnier in Rissen, bei dem das Team eine beeindruckende Leistung zeigte.

Ein ganz besonderes Highlight war zudem der erstmals ausgetragene Flügelflitzer Cup Mitte Juni auf unserer Clubanlage. Neun Mannschaften aus dem Hamburger Raum kamen zusammen, um einen Tag voller Hockey, Freude und Gemeinschaft zu erleben. Für unsere Mädchen bot das Turnier die Gelegenheit, ihr Können zu zeigen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und den Spaß am gemeinsamen Sport zu genießen.

Geprägt war der Tag von einer herzlichen und familiären Atmosphäre. Die Begeisterung der Kinder war überall zu spüren und die vielen strahlenden Gesichter machten deutlich, wie viel Freude das gemeinsame Hockeyspiel bereitet. **Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Eltern, die mit großem Engagement zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.** Ob bei der Betreuung der Spielfelder, mit kulinarischen Beiträgen zum Buffet oder bei der Organisation im Hintergrund – ohne diese Unterstützung wäre ein solches Event nicht möglich gewesen. Das durchweg positive Feedback der teilnehmenden Vereine bestätigte den Erfolg der Veranstaltung und macht schon jetzt Lust auf eine Fortsetzung. Und es zeigte eindrucksvoll, was unseren Verein auszeichnet: Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Freude am Sport.



Kurz vor den Sommerferien wurde dieser Zusammenhalt beim Sommergrillen noch einmal besonders sichtbar. Trotz wechselhaften Wetters kamen Spielerinnen, Eltern und Geschwister zusammen, um gemeinsam zu grillen, zu spielen und die erste Jahreshälfte ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns sehr über den wachsenden Zuspruch für unsere wU6 und heißen alle interessierten Mädchen herzlich willkommen. Das Training findet während der Feldsaison mittwochs von 15:30 bis 16:30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in der Liliencronstraße statt.

Gemeinsam legen wir den Grundstein für eine sportliche Zukunft voller Freude, Freundschaften und Teamgeist. Die wU6 des RHTC freut sich auf viele weitere gemeinsame Hockey-Abenteuer.

AP_02_2026_42-43_wU6_converted.indd 43 11.09.26 21:07

Willkommen **im Club**

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Clubmitglieder!



Hermine Ylva Haupt,
HOCKEY



Leo Ständer,
HOCKEY



Anna-Luise Remstedt,
HOCKEY



Benedikt Lieder,
TENNIS



Carmen Kruse,
TENNIS



Daniel Koptev,
TENNIS



David Soldatow,
TENNIS



Diyan Mafi,
TENNIS UND HOCKEY



Farouk Al Taghlibi,
HOCKEY



Hanna Theiß,
HOCKEY



Joel Eichwald,
HOCKEY



Johanna Bhatty,
HOCKEY

AP_02_2026_44-45_Willkommen_KORR_SJ_converted.indd 44 11.09.26 21:19



Kalle Fischer,
HOCKEY



Lizzi Wunder,
HOCKEY



Lotta Sauerburger,
TENNIS



Matheo Thomas Döring,
TENNIS



Mats Byszio,
HOCKEY



Nils Rochlitz,
HOCKEY



Oskar Jonas Höger,
HOCKEY UND TENNIS



Pauline Biester,
TENNIS



Silvia Schulz,
TENNIS



Sophie Mertin,
TENNIS



Theresa Madia Buseke,
HOCKEY



Victoria Karrenberg,
HOCKEY

Zusätzlich heißen wir ganz herzlich willkommen:

Leony Arland, **Elias Bartoszewski,** Marlon Baum, **Leon Emil Behring,** Elea Berkemeier, **Pascal Blendermann,** Anton Bombor, **Kenai Bonke,** Marie Cecilie Boysen, **Sophia Buck,** Zi Ning Cheng, **Katrin Counradi,** Julian Delfs, **Jan-Wellm Derksen,** Louise Diele, **Marie Diele,** Bengt Eckmann, **Alexander Eckmann,** Mads Engler, **Roman Gerter,** Jasper Gieseler, **Johannes Gieseler,** Marieke Gleim, **Mats Gutowski,** Elias Hack**, Theo Haupt,** Anton Huth, **Finn Jorik Isler,** Eric Jirasek, **Hannah Kindler,** Matilda Kindler, **Justin Klimpki,** Markus Köster, **Henrik Kramer,** Mia Kramer, **Dennis Kröpsch,** Oliver Lange, **Arne Lassen,** Amelie Luther, **Matteo Maack,** Lena Mielke, **Ily Nanken,** Johannes Neumann, **Anna Maria Otero Molanes,** Vincent Pawlik, **Jan Peplow,** Oliver Plätz, **Levinia Posmik,** Hedda Rodenberg, **Isabell Sarach,** Simon Schimnick, **Antonia Schleberger,** Mila Schlöter, **Christoph Schroeder,** Melissa Sik, **Jonathan Smiatek**, **Chantal Teschke,** Martin Tippmann, **Caspar von der Decken,** Sebastian Weiland, **Frederic Wieg** und Carlotta Wilde.

AP_02_2026_44-45_Willkommen_KORR_SJ_converted.indd 45 11.09.26 21:19

Nach dem Aufstieg

TEXT > FLORIAN LAUDON

Als wir in der letzten Adlerpost auf die Hallensaison zurückblickten, war die Welt beim Zweiten Flügel ziemlich in Ordnung. AUFSTIEG. WAHNWITZIG VIELE TORE. BESTE OFFENSIVE UND DEFENSIVE ALLER HAMBURGER HERRENMANNSCHAFTEN. Und die Erkenntnis, dass aus einem „zusammengewürfelten" Haufen eine richtig gute Mannschaft geworden war, die nicht nur gerne zusammen Hockey spielt, sondern inzwischen auch ziemlich häufig gewinnt.

Ganz am Ende des Artikels gab es allerdings noch diesen kleinen Hinweis auf die Feldsaison. Ein miserabler Tabellenplatz zur Winterpause, nur zwei Punkte aus fünf Spielen – aber immerhin auch das Gefühl, dass da vielleicht mehr drin sein könnte. **Es war mehr drin.**

ZWEI PUNKTE, ABER GUTE LAUNE

Zur Erinnerung: Die Hinrunde war ergebnistechnisch eher so mittel. Fünf Spiele, kein Sieg, zwei Punkte und natürlich kein gutes Torverhältnis. Nach dem Hallenaufstieg ging es also zurück auf das Geläuf an der Liliencronstraße. Und während wir uns in der Halle gerade daran gewöhnt hatten, Spiele zu gewinnen, stellte sich draußen eine durchaus berechtigte Frage:

Können wir das hier eigentlich auch?

Die erste Antwort gab es direkt zum Rückrundenauftakt bei Polo. Ein Tor, hinten die Null und plötzlich war er da: der erste Feldsieg der Saison. 1:0. Eine Woche später folgte ein 1:1 bei Rissen/Blankenese.

Spätestens Anfang Mai begann eine Phase, auf die man beim Zweiten Flügel sehnlichst gewartet hatte. Beim THC Altona-Bahrenfeld folgte ein 4:2-Auswärtssieg. Danach ging es nach Buchholz auf unliebsames sandgefülltes Geläuf und trotzdem zeigte sich vielleicht gerade hier am besten, was sich in dieser Mannschaft verändert hatte. Es folgte mit einem zwei zu eins der nächste Auswärtssieg. Die nächsten drei Punkte und eine eiskalte Dusche in der Nordheide :-)

Plötzlich begann man beim Blick auf die Tabelle nicht mehr automatisch unten anzufangen.

FLUTLICHT. ABENDSPIEL. LÜBECK.

Heimspiel und mit dem späteren Tabel-



AP_02_2026_46-47_zw.indd 46 11.09.26 21:21

der Klassenerhalt?





lenzweiten ein Gegner, gegen den man sich durchaus hätte einreden können, dass heute auch ein Punkt völlig in Ordnung wäre, aber wir hatten andere Pläne. Es entwickelte sich genau die Sorte Hockeyspiel, für die wir diesen ganzen „Quatsch" machen. Intensiv, ausgeglichen, abwechslungsreich – und am Ende ein 4:3 für den Zweiten Flügel.
Spätestens jetzt war klar: **Wir können nicht nur gegen die Teams der Liga mithalten. Auch Siege sind durchaus machbar.**
Zwei Tage später erinnerte uns Heimfeld allerdings mit der ersten bitteren Punktspielniederlage seit langem daran, dass noch einige Arbeit vor uns liegt und ein beständiger Kader Voraussetzung für gute Spiele ist. Beim 2:4-Auswärtsauftritt gab es erstmals seit Wochen keine Punkte.
Die Antwort darauf folgte dafür ziemlich deutlich.

SIEBEN AUF EINEN STREICH

Eine Woche später kam Buchholz zum Rückspiel in den Adlerhorst. Endstand: 7:1. Der höchste Feldsieg der Saison. Und endgültig der Moment, an dem aus dem ursprünglichen Ziel „Klassenerhalt" eine etwas andere Frage wurde: Wie weit nach oben geht hier eigentlich noch was? Erst der spätere Meister aus Lüneburg konnte uns einen Dämpfer verpassen. Beim 1:3 zeigte sich, dass zwischen einer guten Rückrunde und der besten Mannschaft der Liga dann doch noch ein kleines Stück liegt.
Blieb das Saisonfinale gegen Polo im Adlerhorst.

EIN PUNKT FÜR PLATZ DREI

Eins zu eins zum Schlusspfiff. Normalerweise kein Ergebnis, das große Euphorie hervorruft, aber nach 14 Spielen stand tatsächlich Platz 3 in der 2. Verbandsliga auf dem Zettel.
19 Punkte. 27:26 Tore. Fünf Siege. Vier Unentschieden.
Und vor allem: 17 dieser 19 Punkte holten wir uns nach der Winterpause.

DER ZWEITE FLÜGEL WÄCHST WEITER

Mindestens genauso wichtig wie Tabellenplatz und Ergebnisse ist aber etwas anderes. **Der Zweite Flügel wächst. Was als Truppe aus ehemaligen Ersten-Herren-Spielern, Wiedereinsteigern, RHTC-Urgesteinen und Menschen begann, die irgendwann offenbar vergessen hatten, rechtzeitig mit Hockey aufzuhören, zieht inzwischen immer weitere Kreise :-)**
Alte Adler kehren zurück. Neue kommen dazu. Spieler stehen wieder regelmäßig auf dem Platz, die ihre Hockeyschuhe eigentlich schon deutlich tiefer im Schrank verstaut hatten. Beim Training wird es voller, bei den Spielen die Auswahl für den Trainer größer und aus dem Zweiten Flügel ist längst mehr geworden als nur eine „zweite Herren". Mit einer ganz konkreten Konsequenz:
Zur neuen Feldsaison gibt es wieder einen Dritten Flügel auf dem Feld.

WAS KOMMT JETZT?

Nach Hallenaufstieg und Platz drei auf dem Feld folgt nun die Hinrunde der neuen Feldsaison in deren Vorbereitung wir uns schon intensiv befinden. Die Liga wartet dabei durch Ab- und Aufstiege mit einigen interessanten neuen Gegnern auf uns.
Wir freuen uns auf jeden Fall auf alles, was kommt und wollen in dieser Saison das Punktekonto konstant füllen, um erst gar nicht am Ende der Tabelle aufzutauchen, bevor es im Oktober bereits in die Halle geht.

AP_02_2026_46-47_zw.indd 47 11.09.26 21:21

Unser Team fliegt bis ganz nach oben

TEXT > JEANINE STRECKEL





Der erste mU14-Adlercup auf Regionalliga-Niveau: Was für ein Wochenende. Am 9. und 10. Mai 2026 herrschte auf unserer schönen Clubanlage Hochbetrieb. Bestes Wetter, starke Gäste und eine Atmosphäre, die sofort spürbar machte, dass hier richtig guter Hockeysport geboten wird.

Mit dabei waren ***Safo Frankfurt, Club zur Vahr, Blau-Weiß Berlin, die Potsdamer Sportunion und der Hamburger Polo Club***, also ein Feld, das sich sehen lassen konnte.

Ein besonderes Highlight abseits des Platzes: Das Spielerbuffet, liebevoll gesponsert von ***„Resi's Hofladen"*** und mit großem Einsatz von unseren Eltern betrieben. Es war so beliebt, dass man fast meinen konnte, die Jungs hätten zwischen den Spielen heimlich Trainingsläufe dorthin gemacht. Und auch die Gastfreundschaft war großartig: Die Teams von Safo und Blau-Weiß übernachteten bei unseren RHTC-Familien. Dies war eine durchweg positive Erfahrung, die schon jetzt Vorfreude auf unseren geplanten Gegenbesuch in Frankfurt weckt.

Sportlich begann das Turnier mit einer Gruppenphase „jeder gegen jeden", und die Spiele waren so ausgeglichen, dass man sich zwischendurch fragte, ob die Teams sich abgesprochen hatten. Unsere Rahlstedter Jungs starteten mit zwei 0:0 gegen Safo und Polo, gefolgt von einer knappen 2:3-Niederlage gegen Blau-Weiß. Da war noch Luft nach oben und die wurde am Nachmittag eindrucksvoll genutzt: **Ein 4:0 gegen PSU und ein 3:0 gegen den Club zur Vahr sorgten für einen starken Abschluss des ersten Tages.**

DIE TABELLE NACH TAG EINS:

1. **Polo**
2. **RHTC**
3. **Blau-Weiß Berlin**
4. **Safo**
5. **PSU**
6. **Club zur Vahr**

Am Sonntag ging es mit einer Zwischenrunde weiter: Die Plätze 1, 3, 6 und 2, 4, 5 spielten um die Finalteilnahme. Ein Modus, der dafür sorgte, dass wirklich alle Teams noch Chancen auf das große Finale hatten. Spannung garantiert.

Unsere Jungs präsentierten sich am zweiten Tag deutlich stärker und holten in der Zwischenrunde zwei souveräne Siege mit einem 3:0 gegen Safo und einem 2:0 gegen PSU. Damit war klar: **Finale gegen Blau-Weiß Berlin,** die sich ebenfalls stark durchgesetzt hatten.

Und dann das perfekte Ende: Turniersieg mit 2:0! Ein großartiges Vorbereitungsturnier, das ohne die vielen helfenden Hände nicht möglich gewesen wäre. Ein riesiges Dankeschön an alle Eltern, Unterstützerinnen und Unterstützer und natürlich an die Schiedsrichter des HHV, die im Rahmen des Turniers ihren Lehrgang absolvierten.

Zum Abschluss gab es für alle Teams ein Turniershirt, gesponsert von Mein Schiff, mit Adlercup-Logo und – zur großen Freude der Teams – auch mit dem eigenen Vereinslogo.

In der laufenden Regionalliga-Saison stehen bereits 6 von 7 Spielen auf dem Konto, und unser Team rangiert aktuell auf Platz 4 von 8.

Nach den Ferien wünschen wir den Jungs ein erfolgreiches letztes Punktspiel und natürlich ein starkes Viertelfinale auf dem Weg zur Hamburger Meisterschaft.



AP_02_2026_48-49_AdlerCup_KORR_SJ_converted.indd 48 11.09.26 21:23



















AP_02_2026_48-49_AdlerCup_KORR_SJ_converted.indd 49 11.09.26 21:24





Frisches vom Hof: Resi's Hofladen

TEXT > MONA NOUR

Liebe RHTC'ler, heute möchten wir euch Theresa und ihren Hofladen vorstellen. Theresa bewirtschaftet einen Bauernhof in Havighorst und erntet dort unter anderem Zucchini, Rhabarber und Kartoffeln. Die frischen Produkte bringt sie direkt an ihren Marktstand auf dem **Volksdorfer Wochenmarkt. Dort ist Theresa mittwochs und samstags von 8 bis 13 Uhr anzutreffen.**
Neben frischem, leckerem **Obst und Gemüse gibt es auch Eier, selbstgemachte Marmelade, Honig und vieles mehr.**
Besonders schön ist, dass Theresa gerne auf individuelle Wünsche eingeht und versucht, auch besondere Produkte zu besorgen.
Wer gerne Neues ausprobiert, kommt bei Theresa ebenfalls auf seine Kosten: Immer wieder hat sie unbekannte Obst- und Gemüsesorten im Angebot. Natürlich erklärt sie auch gleich, wie man die besonderen Fundstücke öffnet, zubereitet oder am besten genießt.
Wer es nicht auf den Wochenmarkt schafft, kann sich die Produkte auf Wunsch sogar nach Hause liefern lassen.
Auch unseren Adler Cup hat Theresa spontan und großzügig unterstützt. Als wir kurzfristig Unterstützung benötigten, stellte sie uns noch in letzter Minute frisches Obst und Gemüse als Sponsoring zur Verfügung – eine tolle Hilfe für unsere Veranstaltung. **EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN THERESA!**

UNSER TIPP: Schaut beim nächsten Besuch auf dem Volksdorfer Wochenmarkt doch einmal bei Theresa vorbei – es gibt immer etwas Leckeres und Neues zu entdecken!

Telefonisch erreicht ihr Theresa unter 0176/32926659,
bei Instagram findet ihr Teresa unter dem Namen: hofladen_resi



AP_02_2026_50-51-Resi_KORR_SJ_converted.indd 50 11.09.26 21:24

BRUNATA METRONA

Spiel. Teamgeist. Erfolg!



Dein Erfolg beginnt hier. Be the Change!

Erfolg entsteht nicht zufällig – im Sport genauso wenig wie im Berufsleben.
Es braucht **Training, Einsatz und ein starkes Team.**

Der RHTC bringt junge Talente auf dem Spielfeld nach vorn. BRUNATA-METRONA begleitet junge Menschen beim Start ins Berufsleben. Zwei unterschiedliche Spielfelder – aber ein gemeinsames Ziel: **Nachwuchs fördern, Potenziale entwickeln und gemeinsam wachsen.**

Wir wünschen allen eine erfolgreiche Saison, spannende Matches und immer den richtigen Teamgeist.

Bewirb dich jetzt und starte durch!
brunata-metrona.de/ausbildung-hamburg

AP_02_2026_50-51-Resi_KORR_SJ_converted.indd 51 11.09.26 21:24



Dem Leben neuen Raum geben.

Haben Sie schon länger den Wunsch nach einer räumlichen Veränderung?

Scannen Sie den QR-Code und lassen Sie sich jetzt von uns persönlich beraten.

DAHLER Hamburg Rahlstedt
Wellingsbüttler Weg 136, 22391 Hamburg
T 040 72 00 74 00 **E** rahlstedt@dahler.com

dahler.com/rahlstedt